

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

des Kommunalunternehmens Strukturentwicklung Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm (KUS)

A. Grundlagen des Unternehmens

Das Kommunalunternehmen Strukturentwicklung Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm (KUS) ist ein selbständiges Unternehmen des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts (Kommunalunternehmen) mit Sitz in Pfaffenhofen. Zweigniederlassungen bestehen nicht. Aufgaben des KUS sind die Wirtschaftsförderung zur Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur durch Förderung der Wirtschaft, insbesondere durch eine zentrale Anlauf- und Koordinierungsfunktion als freiwilliges Angebot für Unternehmen (Bestehende Unternehmen, Existenzgründer u.a.), durch Gewerbe- und Industrieansiedelung und Beschaffung neuer Arbeitsplätze, sowie die Verbesserung der Freizeit-, Erholungs- und Tourismusangebote (weiche Standortfaktoren) im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm. Eine direkte Förderung von Unternehmen erfolgt nicht.

B. Wirtschaftsbericht

B.I Darstellung des Geschäftsverlaufs

Das Auftreten des KUS als eigenständige Unternehmung des Landkreises hat die öffentliche Wahrnehmung bezüglich des Landkreisengagements in den Bereichen Wirtschaftsentwicklung und Freizeit, Erholung & Tourismus verstärkt. Eine intensive und weiter wachsende Inanspruchnahme der angebotenen Dienstleistungen zeichnete sich auch im Geschäftsjahr 2022 ab.

Im Bereich Wirtschaftsentwicklung lag 2022 ein starker Fokus auf den Dienstleistungen in der Bestandspflege für bestehende Unternehmen (Unternehmensservice). Dabei wurden die Ergebnisse und Handlungsempfehlungen berücksichtigt, welche sich aus der im Berichtsjahr abgeschlossenen Wirtschafts- und Clusteranalyse für die Region10 ergeben. Ansiedelungsvorhaben und Gewerbeflächenentwicklungen wurden begleitet. Das zunehmende Erfordernis, Flächen zu sparen, erhöht die Anforderungen an die Qualität bei Ansiedelungen. Beim Zeitaufwand für die Begleitung der Vorhaben zeichnete sich 2022 eine weitere Steigerung ab. Großen Raum nahm außerdem der Bereich der Fachkräftesicherung ein. Projekte wie der Ausbildungskompass und die AzubiAkademie wurden ausgebaut und von den Unternehmen noch stärker nachgefragt als im Vorjahr. Zum zweiten Mal stattgefunden hat die landkreisweite Ausbildungsmesse. Dabei konnte die Ausstellerzahl deutlich auf rund 80 gesteigert werden, was eine Erweiterung um eine zweite Halle bedeutete. Die Betreuung der Gründer im Landkreis wurde mit einem Angebot an Einzelberatungen und Seminaren fortgeführt. Im Bereich Digitalisierung/Fachkräfte wurde ein Digiscouts-Projekt angeboten. Außerdem wurde ein KUS-Digi-Check eingeführt. Ein LEADER-Projekt des KUS für die Kultur- und Kreativwirtschaft konnte im Berichtsjahr abgeschlossen werden.

Im Bereich Freizeit, Erholung & Tourismus wurden mehrere überregionale Messeauftritte coronabedingt abgesagt. Regionale Messen sowie eine Wochenmarkt-Roadshow in der Region wurden hingegen bedient. Im Rahmen des Projektes „Aktiv durch den Landkreis“ wurde ein Aktionstag „Ein Landkreis zum Radeln“ in Kooperation mit zwölf Direktvermarktern angeboten. Darüber hinaus gab es zu jeder Jahreszeit gezielte Aktionswochen. Zur Weiterbildung und Vernetzung der Gastgeberbranche sowie der Direktvermarkter im Landkreis wurden entsprechende Formate aufgelegt. Im Rahmen der Digitalisierungs-Beratung erfolgte die Beratung von Gastgebern zu speziell auf deren Bedürfnisse abgestimmten Themen.

B.I.1 Ertragslage

Über Umsatzerlöse – insbesondere aus einem Betrieb gewerblicher Art – verfügt das KUS nicht.

Als sonstige betriebliche Erträge wurden Kostenerstattungen und die Verrechnung sonstiger Sachbezüge verbucht, diese betragen TEUR 45 (VJ TEUR 16).

Im Geschäftsjahres-Durchschnitt waren neben dem Vorstand vier Vollzeitkräfte und vier Teilzeitkräfte im KUS tätig (VJ 4 Vollzeit; 4 Teilzeit). Die Personalkosten gliedern sich wie folgt auf:

Gehälter	488 TEUR	(VJ TEUR 439)
Soziale Abgaben	91 TEUR	(VJ TEUR 84)
Aufwendungen Altersvorsorge	36 TEUR	(VJ TEUR 33)
<u>Übrige</u>	<u>5 TEUR</u>	<u>(VJ TEUR 9)</u>
	620 TEUR	(VJ TEUR 565)

Personell ist das KUS gefestigt, zunächst befristet abgeschlossene Arbeitsverträge wurden zwischenzeitlich vollständig in unbefristete Arbeitsverhältnisse übergeleitet.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen von TEUR 256 auf TEUR 284. Das geplante Jahresergebnis 2022 inkl. Abschreibungen lag bei -873 TEUR. Das tatsächliche Jahresergebnis 2022 belief sich auf -872 TEUR (VJ TEUR -824).

B.I.2 Vermögens- und Finanzlage

Das KUS hat Investitionen i. H. v. TEUR 16 (VJ TEUR 39) in das Anlagevermögen getätigt. Davon ähnliche Rechte und Werte TEUR 0 (VJ TEUR 0), Anzahlungen und Anlagen im Bau (TEUR 0, VJ TEUR 37), Büroeinrichtung TEUR 5 (VJ TEUR 0), Geschäftsausstattung TEUR 10 (Vj. TEUR 1) sowie geringwertige Wirtschaftsgüter TEUR 1 (VJ TEUR 0). Das Anlagevermögen hat einen Anteil von 14,15 Prozent (VJ 62,4 Prozent) am Gesamtvermögen. Den Investitionen des Jahres 2022 stehen Abschreibungen von TEUR 12 (VJ TEUR 19) gegenüber.

Das Eigenkapital setzt sich wie folgt zusammen:

Stammkapital	25 TEUR	(VJ TEUR 25)
Rücklagen	4.732 TEUR	(VJ TEUR 4.543)
Verlustvortrag	- 3.684 TEUR	(VJ TEUR -3.484)
<u>Jahresverlust</u>	<u>- 872 TEUR</u>	<u>(VJ TEUR -824)</u>
gerundet	201 TEUR	(VJ TEUR 260)

Gemäß § 14 Abs. 2 Satz 4 KUV ist ein nach Ablauf von fünf Jahren nicht getilgter Verlustvortrag auszugleichen. Es war im Geschäftsjahr 2022 daher der Verlustvortrag vom 31. Dezember 2016 von EUR 624.448,12 auszugleichen. Dies erfolgte durch Umbuchung von Rücklagen.

Der Bestand der sonstigen Rückstellungen zum Ende des Jahres 2022 in Höhe von TEUR 47 (VJ TEUR 40) betrifft u. a. mit TEUR 35 (VJ TEUR 29) Personalkosten, mit TEUR 11 (VJ TEUR 10) Jahresabschluss- und Prüfungskosten sowie mit TEUR 2 (VJ TEUR 2) Rückstellungen für Aufbewahrung.

Bankdarlehen bestehen nicht. Zur Überbrückung kurzfristiger Liquiditätsengpässe ist eine Bankkreditlinie vorhanden, welche jedoch nicht ausgeschöpft werden musste.

Das KUS finanziert sich über einen jährlich festgelegten Zuschuss des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm. Während des Geschäftsjahres 2022 wurden insgesamt 814 TEUR (VJ 882 TEUR) in Abschlägen vom Landkreis in die Kapitalrücklage des KUS einbezahlt. Zur Erreichung des Zuschusses des Landkreises in geplanter Höhe für 2022 (888 TEUR) erfolgte bereits am 30.12.2021 eine Vorauszahlung i.H.v. 74 TEUR auf den für 2022 beantragten Zuschuss. Aus der Kapitalrücklage finanzierte das KUS das laufende Geschäft sowie seine Investitionen.

C. Risikobericht

Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken sowie Risiken aus Zahlungsstromschwankungen sind angesichts der Unternehmensgrundlage nicht vorhanden.

Die üblichen Risiken des Geschäftsbetreibers sind durch Versicherungen abgedeckt.

Bestandsgefährdende Risiken konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht identifiziert werden und auch nach Abschluss des Geschäftsjahres sind besondere Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, nicht bekannt.

D. Chancen- und Prognosebericht

Das Auftreten des KUS als eigenständige Unternehmung des Landkreises hat die öffentliche Wahrnehmung bezüglich des Landkreisengagements in den Bereichen Wirtschaftsentwicklung und Freizeit, Erholung & Tourismus weiter gestärkt. Die Inanspruchnahme der angebotenen Dienstleistungen durch Unternehmen im abgelaufenen Geschäftsjahr wird erwartungsgemäß weiter anhalten. Ein kontinuierlich guter Unternehmerservice als Kernkompetenz des KUS ist als wichtiger Standortfaktor im Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm zu bewerten und erfährt viel Wertschätzung seitens der Unternehmen. Die Auswirkungen des Ukraine-Krieges und das Thema „Energiekrise“ treffen die Unternehmen weiterhin. Für das KUS ergeben sich immer wieder neue Herausforderungen bei der Unterstützung von Betrieben – insbesondere sind diese auch der Flächenknappheit im Landkreis geschuldet. Im Bereich Freizeit, Erholung & Tourismus wird die Zusammenarbeit mit den Kommunen und touristischen Leistungsträgern stetig intensiviert, was die Chancen in der Vermarktung der Attraktivität des Landkreises für Bürger und Gäste verbessert. Gerade die Vermarktung des Landkreises als attraktives Ziel in Münchens Norden bietet viele Chancen. Regionalität und regionale Erzeugnisse werden in der Zusammenarbeit mit Gastronomie und Erzeugern auch weiterhin mehr Gewichtung finden.

Die Geschäftstätigkeit des KUS bewegt sich im neuen Geschäftsjahr bislang in dem durch den Wirtschaftsplan vorgegebenen Rahmen. Eigene Umsatzerlöse werden nicht erzielt, die Finanzierung des laufenden Betriebes sowie der Investitionen erfolgt aus der bestehenden Kapitalrücklage sowie aus den laufenden Einzahlungen des Landkreises Pfaffenhofen in diese Rücklage. Für das Geschäftsjahr 2023 wurde vom Landkreis Pfaffenhofen der im Wirtschaftsplan ermittelte Zuschussbedarf von 984 TEUR zugesagt und in der dortigen Haushaltsplanung berücksichtigt. Zur Überbrückung kurzfristiger Liquiditätsgenässe besteht eine nicht ausgeschöpfte Bankkreditlinie.

Für das aktuelle Geschäftsjahr 2023 wird lt. Wirtschaftsplan ein Jahresergebnis von TEUR -1.148 geplant.

Pfaffenhofen, 21. Juni 2023


Johannes Hofner
Vorstand KUS